Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW der Stadt Bergisch Gladbach

14.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Niederschrift (öffentlich) 5
Anlage 1 zur Niederschrift AAB 14.10.26 13

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
25.11.2026
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentrales Beschwerdemanagement
Schriftführung
Mila Feliz Möltgen
Telefon-Nr.
02202 132668

Niederschrift

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW
Sitzung am Mittwoch, 14.10.2026

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 17:54 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö **Öffentlicher Teil**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

3 **Durchführungsbericht AAB 16.07.2026 - öffentlicher Teil**
0604/2026

4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

6 **Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.06.2026 zur Einrichtung temporärer Wassersprühbalken im Stadtgebiet**

0606/2026

7 **Anregung nach § 24 GO NRW vom 01.07.2026 zur Einrichtung von modalen Filtern im Herkenfelder Weg zur Verhinderung des illegalen Kfz-Durchgangsverkehrs**
0607/2026

8 **Anregung nach § 24 GO NRW vom 17.07.2026 zum verpflichtenden Einsatz von wasserduchlässigem Asphalt bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen**
0608/2026

9 **Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.07.2026 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Gut Bärbroich**
0609/2026

10 **Anregung nach § 24 GO NRW vom 21.08.2026 zur Errichtung weiterer verkehrsberuhigter Maßnahmen in der Eintrachtstraße.**
0610/2026

11 **Anträge der Fraktionen**

12 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Steinbüchel, der Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Anwesenden und weist auf die geltende Geschäftsordnung hin.
Der Vorsitzende stellt fest, dass ein Ausschussmitglied, Herr Solf, zu vereidigen ist und nimmt die Vereidigung vor.

Herr Steinbüchel bestätigt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Es haben sich keine Ausschussmitglieder abgemeldet. Vertretungen sind anwesend; auf deren namentliche Nennung wird verzichtet.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der Sitzung für Antragsstellende:

- Nach dem Aufruf eines Tagesordnungspunktes erhalten Antragsstellende **fünf Minuten**, um ihren Antrag vorzustellen.
- Anschließend findet die **Aussprache im Gremium** statt. Die Verwaltung beantwortet Fragen oder gibt Stellungnahmen ab.
- Auf Basis der Diskussion entwickelt das Gremium einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen.
- Vor der Abstimmung erhalten die Antragsstellenden **drei Minuten**, um abschließend Stellung zu nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Antragsstellende sich während der Aussprache im Gremium nicht beteiligen dürfen.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen

3. Durchführungsbericht AAB 16.07.2026 - öffentlicher Teil

0604/2026

Herr Komenda fragt, ob es zwischenzeitig Gespräche mit den Karnevalisten gegeben habe hinsichtlich der Nutzung des Ratskellers und ob diesen Räumlichkeiten angeboten werden konnten.

4. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden vor.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

6. Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.06.2026 zur Einrichtung temporärer Wassersprühbalken im Stadtgebiet

0606/2026

Der Antragsteller ist nicht anwesend.

Herr Paduch weist darauf hin, dass die Kommune zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels verpflichtet sei. Den Vorschlag der Verwaltung, die ursprünglich vorgesehenen pflegeintensiven Sprühschläuche durch Sprühlanzen zu ersetzen, halte er für sinnvoll, da diese zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen könnten. Er verweist in diesem Zusammenhang auf positive Erfahrungen in Frankreich. Abschließend begrüßt er, dass sich nicht nur Verwaltung und Politik mit dieser Thematik befassen, sondern sich auch Bürgerinnen und Bürger für entsprechende Maßnahmen aussprechen.

Herr Gürster schließt sich Herrn Paduch an und macht darauf aufmerksam, dass in Litauen und Polen ebenfalls solche Sprühanlagen verwendet werden und berichtet aus eigener Erfahrung, dass diese erfrischend seien.
Herr Gürster und die CDU begrüßen es, dass die Verwaltung sich solch ein Konzept annehme. Daher spricht er sich für eine Verweisung in den zuständigen Ausschuss aus.

Herr Schöpf hält dieses Thema aufgrund der geografischen Lage Deutschlands für vollkommen irrelevant und stimmt diesem Vorschlag daher nicht zu.

Frau Gitschier-Piepenbrock vom Seniorenbeirat betont die Bedeutung der vorliegenden Anregung, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von Abkühlungsmöglichkeiten im Stadtgebiet. Sie hebt hervor, dass solche Maßnahmen gerade für ältere Menschen an heißen Tagen von besonderer Bedeutung seien, und spricht sich daher für eine weitere Befassung mit der Thematik aus.

Herr Steinbuck bringt ein, dass das Pflanzen von Bäumen und das Schaffen von Grünflächen eine bessere Lösung darstelle, da dies effizienter und weniger problematisch als der derzeitige Zustand sei.

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung, ob die Anregung dem zuständigen Fachausschuss zugewiesen werden soll.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion folgenden Beschluss:
1.Die Anregung wird an Hauptausschuss verwiesen.
2.Das Verfahren zur Anregung wird abgeschlossen.

7. Anregung nach § 24 GO NRW vom 01.07.2026 zur Einrichtung von modalen Filtern im Herkenfelder Weg zur Verhinderung des illegalen Kfz-Durchgangsverkehrs

0607/2026

Die Antragsteller wollen eine Änderung hinsichtlich der Einbahnstraßenregelung sowie der Berliner Kissen erreichen, da die Verkehrssituation im Herkenfelder Weg aufgrund der hohen Anzahl an Fahrzeugen, die trotz der Anliegerfrei-Regelung durch die Straße führen, sehr gefährlich sei.

Herr Wirges behauptet, aus eigener Berufserfahrung zu wissen, dass die einzige Lösung für dieses Problem darin bestehe, den Herkenfelder Weg in eine Sackgasse umzuwandeln.

Herr Schöpf hält Berliner Kissen zur Geschwindigkeitsreduzierung für sinnvoll.

Frau Klupp schlägt für die SPD vor die Anregung in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Herr Zapf ist nach eigenen Angaben selbst Anwohner der Straße und fügt hinzu, dass Berliner Kissen eine gute Lösung seien.

Herr Gürster kündigt an, das Thema morgen beim Verkehrsdienst anzusprechen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:
1.Die Anregung wird zur Prüfung an den Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen.
2. Das Verfahren zur Anregung wird abgeschlossen.

8. Anregung nach § 24 GO NRW vom 17.07.2026 zum verpflichtenden Einsatz von wasserduchlässigem Asphalt bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen
0608/2026

Herr Schütz begrüßt den dort eingesetzten Belag, äußert jedoch die Befürchtung, dass im Winter durch das durchsickernde Wasser Frostschäden entstehen könnten.

Herr Gürster macht darauf aufmerksam, dass die Haushaltslage angespannt sei, und fordere eine Prüfung der Kosten sowie der Haltbarkeit des Asphalts und des gesamten Projekts, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Herr Höhmann gibt an, man könne vorwegnehmen, dass eine Umsetzung eines solchen Projekts nicht im gesamten Stadtgebiet möglich sei und die Prüfung des Projekts sehr komplex sei. Dennoch spreche er sich dafür aus, Einzelmaßnahmen umzusetzen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:
1.Die Anregung wird zur Prüfung an den Fachausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen weitergeleitet.
2. Das Verfahren zur Anregung wird abgeschlossen.

9. **Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.07.2026 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Gut Bärbroich**
0609/2026

Der Antragsteller berichtet, wie gefährlich die Verkehrssituation in Gut Bärbroich aufgrund der schmalen Wege, der zahlreichen Verkehrsteilnehmer und der bereits geschehenen Unfälle sei. Daher bittet er um die Erstellung eines Sicherheitskonzepts für diesen Bereich, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Herr Komenda schlägt vor, zeitnah einen Zebrastreifen einzurichten, um anschließend zu beobachten, ob sich die Verkehrssituation dadurch verbessere oder weitere Maßnahmen erforderlich seien.

Herr Gürster erklärt, dass verkehrsrechtlich nicht ohne Weiteres nachvollzogen werden könne, ob die Einrichtung eines Zebrastreifens möglich sei, und schlage daher vor, die Anregung an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Herr Höhmann erklärt, dass die Verwaltung zunächst prüfen werde, ob solche Maßnahmen möglich seien. Diese würden jedoch mit Sicherheit bauliche Anpassungen erfordern, um die Verkehrssituation rechtmäßig regeln zu können. Geschwindigkeitsregelungen seien teilweise schwer zu entscheiden, weil die Entscheidung der Stadtverwaltung nicht alleine obliegen würde.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:
1.Die Anregung wird zur Prüfung an den an den Fachausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen verwiesen.
2. Das Verfahren zur Anregung wird abgeschlossen.

10. **Anregung nach § 24 GO NRW vom 21.08.2026 zur Errichtung weiterer verkehrsberuhigter Maßnahmen in der Eintrachtstraße.**
0610/2026

Frau Willach teilt mit, dass sie nachvollziehen könne, wie kritisch die Verkehrssituation sei.

Herr Gürster spricht sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:
1.Die Anregung wird zur Prüfung an den Fachausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen verwiesen.
2. Das Verfahren zur Anregung wird abgeschlossen.

11. **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

12. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Anfragen der Ausschussmitglieder vor.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Gez. Schriftführung gez. Ausschussvorsitzender

Von:
Gesendet: Donnerstag, 19. November 2026 10:33
An: spd-fraktion-gl@outlook.de
Cc:
Betreff: Anfrage aus dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vom 14.10.2026 – Ratskeller

Sehr geehrter Herr Komenda,

vielen Dank für Ihre Anfrage aus dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vom 14.10.2026 hinsichtlich des Sachstands der Gespräche mit den Karnevalsgesellschaften.

Wir können Ihnen bestätigen, dass bereits Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der Karnevalsgesellschaft geführt wurden, beziehungsweise weiterhin geführt werden. Darüber hinaus wurde kürzlich ein potenziell geeignetes Objekt besichtigt. Hierzu befinden wir uns derzeit in einem fortlaufenden Austausch mit den Beteiligten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Alexandra Meuthen

Stadt Bergisch Gladbach – Der Bürgermeister Fachbereich 8 Immobilien, Liegenschaften und Stadtgrün
Scheidtbachstraße 23
51469 Bergisch Gladbach